

ZEITGERECHTIGKEIT

WIE WIR ZEIT NEU DENKEN

TERESA BÜCKER



MODERATION: DR. JULIA KROPP

VERENA HUBERTZ

DenkArt
25.06.24
19 Uhr
AMPLIFIER

ZEITGERECHTIGKEIT

WIE WIR ZEIT NEU DENKEN

Gespräch mit **Teresa Bücker (Journalistin und Autorin)** und **Verena Hubertz (MdB SPD)** am **25. Juni 2024 um 19 Uhr** im **Amplifier**, Gustav-Meyer-Allee 25, Gebäude 12.5, 13355 Berlin

Zeit ist neben Repräsentation und Geld eine wichtige Dimension von Gerechtigkeit. Mehr Zeit, beispielsweise für Sorge-Arbeit oder Engagement, sollte fairer verteilt und vergütet werden. Hier muss eine umfassende Zeitpolitik ansetzen und sowohl soziale, ökologische als auch individuelle und kollektive Perspektiven berücksichtigen. Denn zeitliche Bedürfnisse sind sehr unterschiedlich. Für eine gerechte Aufteilung von Zeit müssen wir ein neues Verständnis von Arbeit entwickeln und damit das Konzept der modernen Erwerbsarbeit an sich hinterfragen. Wie können wir zum Beispiel Care-Arbeit oder Ehrenamt mitdenken, die nicht in die Schublade der Erwerbsarbeit passen? Wie stellen wir uns eine menschenorientierte Arbeitswelt mit genügend Zeit für ein gutes Leben vor und wie kann eine neue Zeitkultur ausgestaltet und ausprobiert werden?

Über Zeitsouveränität und (zeit)gerechte Lebensverhältnisse diskutieren Teresa Bücker (Journalistin und Autorin) und Verena Hubertz (MdB SPD). Moderiert von Dr. Julia Kropf.

PROGRAMM

18:45 Uhr > Einlass/Ankommen

19:00 Uhr > Beginn des Gesprächs bis ca. 20:30 Uhr

im Anschluss geselliger Ausklang

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich bei Interesse bis zum 24.6.2024 unter folgendem Link an:

ANMELDUNG

Anmeldebestätigungen werden verschickt.

Die Veranstaltung ist kostenlos.

Teresa Bücker arbeitet als Journalistin und Autorin zu gesellschaftspolitischen und feministischen Fragen der Gegenwart und Zukunft. Sie schreibt seit 2019 die Kolumne „Freie Radikale“ für das Süddeutsche Zeitung Magazin und ist Teil der „Feministischen Presserunde“, einem monatlichen Online-Format über aktuelle politische Themen. Von 2014 bis 2019 hat sie als Chefredakteurin das Onlinemagazin EDITION F mit aufgebaut und wurde 2017 als „Journalistin des Jahres“ ausgezeichnet sowie 2019 erneut in der Kategorie „Kultur“. 2022 erschien ihr erstes Sachbuch „Alle_Zeit – eine Frage von Macht und Freiheit“ im Ullstein-Verlag. Darin beschreibt Bücker eine neue Zeitpolitik, die mehr Gerechtigkeit im Zugang zu Arbeit und politischer Teilhabe schafft. „Alle_Zeit“ hat den NDR Sachbuchpreis 2023 gewonnen und war zudem für den Deutschen Sachbuchpreis 2023 nominiert.

Verena Hubertz ist stellvertretende Fraktionsvorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion, sowie direkt gewählte Bundestagsabgeordnete des Kreises Trier & Trier-Saarburg. Sie ist Gründerin sowie ehemalige Geschäftsführerin des Berliner Startups Kitchen Stories, eine videobasierte Koch-Plattform mit über 20 Millionen Nutzern und 60 Mitarbeitenden. Ende 2020 hat Verena Hubertz Kitchen Stories als Geschäftsführerin verlassen, um in ihrer Heimat Politik für die Menschen vor Ort umzusetzen. Innerhalb der SPD-Bundestagsfraktion für die Themen Bauen, Wohnen, Wirtschaft und Tourismus zuständig.

Moderation

Dr. Julia Kropf ist seit knapp 20 Jahren als freie Moderatorin und Business-Coach an der Schnittstelle von Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Gesellschaft tätig. Als promovierte Soziologin und ehemalige Führungskraft in der Politikberatung bewegt sie sich inhaltlich vor allem im Bereich der Themenfelder: Zukunft der Arbeit, Digitalisierung und Industrie 4.0, Nachhaltigkeit, Mobilität, Bildung, Arbeitsschutz, Wissenschaftspolitik und Diversität. Ihr Motto: „Gespräche sollen zum Nachdenken anregen, Klarheit schaffen, Verbundenheit ermöglichen, neue Perspektiven aufzeigen und uns ins Handeln bringen. Echte Gespräche sind aktives Handeln.“

Kontakt

Sarah Klaußner (Tel. 0172 262 93 61) und Ilona Menneking (Tel. 0174 677 39 59), Friedrich-Ebert-Stiftung, Abt. Analyse, Planung und Beratung, Hiroshimastraße 17, 10785 Berlin, denkart@fes.de, www.fes.de/denkart

Veranstaltungsort

Amplifier, Gustav-Meyer-Allee 25, Gebäude 12.5, 13355 Berlin
www.amplifier.berlin

Anfahrt

U8 Voltastraße > Eingang über Voltastraße 5 (ca. 450 m),
S1, S2, S25 und S26 Humboldtthain > Eingang über
Gustav-Meyer-Allee 25 (ca. 700 m)

Hinweise

Bitte beachten Sie: Während dieser Veranstaltung der Friedrich-Ebert-Stiftung e.V. werden Fotos und ggf. Film- und/oder Audioaufnahmen zu Zwecken der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit gemacht. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur nach sorgfältiger Prüfung und im Rahmen der journalistischen Berichterstattung.

Für lebendige Bilder brauchen wir Sie! Bitte unterstützen Sie die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der FES, indem Sie sich fotografieren bzw. filmen lassen. Wollen Sie nicht aufgenommen werden, möchten wir Sie bitten, unsere Fotograf_innen bzw. Kameralente möglichst gleich vor Ort darüber zu informieren. Sie können sich aber auch später noch jederzeit gegen die weitere Verarbeitung Ihres Bildes unter denkart@fes.de wenden.

Wenn Sie Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben, wenden Sie sich bitte per E-Mail an uns: denkart@fes.de